

Sonnabends, den 21. Julius, 1753.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unserß allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



30.

Handwritten note:
Herrn Hofrath
Herrn Hofrath
Herrn Hofrath

Wochentlich-**Stettinische**

Trag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersieht:

Was an beweg. und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufens; imgleichen was für Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspielen, vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: Diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung, oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden 2c. 2c. Inlezt findet sich die Vier: Vred- und Fleisch-Laxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinter-Hommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angetommenen Schiffer.

1. AVERTISSEMENT.

Es ist jemand willens, eine alte, jedoch noch brauchbare turperne Darre, von 10 Fuß lang, 6 Fuß breit, zu kaufen; Wer solche Darre abzulassen vermerket, wolle sich im hiesigen Königl. Brenn-Voss-Amt melden, welches ihm den Käufer anzeigen wird.

2. Sachen

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Den 30ten Juli c. soll in des Herrn Geheimen Commerzien-Rath Otten Diener-Hause, in der großten Wollweber-Strasse, von dem Notario Schäfer, eine Auction von Juwelen, Silber, Kupfer, Uhren, Leinen, Gardinen ic. Tapeten, Kleidung, Gläser, Porcellain, Spinde, Commoden, Tischern, Stühlen, Bettstellen, Portraits, Sessel, Wagen-Geschirre, schönen Gewehre, allerhand Hausgeräthe, und einer ansehnlichen Bibliothek, gehalten, und solange continuirt werden, bis alles weg ist. Die Liebhaber werden ersucht, sich Vormittags um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden. Der Catalogus von den Schätzern wird gratis ausgegeben.

Es soll des Commerzien-Rath Krümmers, in der Kuhstrasse, zwischen des Secretair Bartels, und des Kaufmann Jungen Wohnungen inne belegenes Haus, welches sehr wohl aptirt, und von geschmornen Werckleuten zu 348 Rthlr. 7 Gr. taxirt, nebst der dazu gehöri gen Wiese, welche zu 100 Rthlr. geschätzt wird, publice an dem Weißbietenden verkauft werden, und sind dazu Termini Subhastationis auf den 27ten Juli, 27ten Augusti, und 19ten Septembr. c. anberaumet; Wer also zu diesem Ende vorab den Hans Besleben trüget, kan sich in gesetztem Termino im lobbsamen Gericht, Nachmittags um 2 Uhr, einfinden, seinen Rath ad Protocolum geben, und plus licitanti in ultimo Termino additionem gewärtigen.

Den 13ten Augusti c. soll in der Witwe Watten Hause in der Schußstrasse, von dem Notario Schäfer, eine Auction von allerhand kostbaren Juwelen, an Ring, Ohrring, u. nach der neuften F200, Gold, worunter eine Schwanzschloß-Dose mit Brillanten, und eine Uhr ic. kostbares Silber ic. Porcellain ic. Gläser, Leinen, Bettten, Kleidung ic. Eine Stup-Uhr, Spiegel, einige Bücher, Portraits, Tafel, Stühle, Bettstellen, Spinde, Commode, Plan, Kupfer, Messing, Wachs und Eisen, Küchen-Geräthe, gehalten, und so lange continuirt werden, bis alles in Gelde gemacht ist. Die Liebhaber werden ersucht, sich Vormittags um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, und haec Res mitzubringen. Wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß auch eine verschiedne mit blauen Tuch ausgelegene à la moderne Carosse verkauft werden soll; wozu sich die Liebhaber gleichfalls bey dem Notario Schäfer zu melden haben.

3. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Des selbigen Kaufmann Herrn Flecken in Stargard, auf dem Wall belegenes Brauhaus, welches mit der Wiese auf 502 Rthlr. 4 Gr. 4 Pf. Das Haus vor dem Wallthor, mit dem Garten, so auf 251 Rthlr. 12 Gr. und der Kirchen-Stand zu 16 Rthlr. 16 Gr. taxirt worden, sollen an dem Weißbietenden verkauft werden, wozu Termini auf den 31ten Juli, 27ten Augusti, und 27ten Septembr. c. vor dem Stadtgerichte angesetzt; in welchem sich die etwanigen Käufer melden, ihr Gebot ad Protocolum geben, und im letztem Termino des Aufschlages gewärtigen können.

Es will jemand das vormahlige Vorstehe kleine Haus, in Bereitsen am Damm gelegen, benebst den Lämpen Landen am Eichholz, welches der Kirche zu Döllig auf eine Schuldforderung gewidmet, zugeschlagen, von gedachter Kirche kaufen, und hat darauf in allen gebotenen 72 Rthlr. Ingleichen will jemand die ehemahlige Vorstehe Scheune in Bernstein, mit welcher es altes Benandts hat, für 15 Rthlr. kaufen. Als nun dieses dem Königl. Consistorio angezeigt, und dasselbe dem Pastori hierauf anvertraut, diese Grund-Stücke noch einmal auszubieten, und einen Terminum anzusetzen, ob welche ein Emor pingulor sich dazu finden möchte; so wird nicht allein diese intendirte Kauf Heimt zu jedermanns Wissenschaft gebracht, sondern auch Terminum auf den 6ten Augusti angesetzt, da ein jeder, der ein mehreres geben will, sich in Döllig melden kan.

Nachdem auf des Reichs-Hofraths gewesene Hans, in der Wollweber-Strasse in Stargard, 46 Rthlr. geboten, und daher ein neuer Terminus Licitationis auf den 31ten Juli c. anberaumet worden; so werden diejenigen, welche dieses Haus, so in gutem Stand gesetzet, zu kaufen Willen tragen, alsdenn zu erscheinen gehalten, und darauf bieten, da dann solches dem plus licitanti zugeschlagen und adiectet werden solle.

Zu Stargard soll ad instantiam des Apothekers Herrn Christian Beckers, das vormahlige, dem Pastor Johann Christian Högelsinger, in der Schußstrasse gelegene, auch zu allerhand Nahrung bequem Haus, verkauft werden, wozu Termini auf den 31ten Juli, 27ten Augusti, und 17ten Septembr. c. vor dem Stadt-Gerichte daselbst angesetzt; Die etwanige Käufer können sich in diesen Terminis melden, und gewärtigen, daß dem Weißbietenden in ultimo Termino der Aufschlag geschehen soll.

Zu Stargard ist der Kaufmann Högelsinger folgende Grund-Stücke an dem Weißbietenden zu verkaufen gesonnen: 1.) Ein ganz massives Haus in der Pechischen-Strasse, zwischen der Reformirten Schule, und der Frau Witwe Wüllers, 2.) einen Ackerhof, nebst Scheune, Garten und Pferde-Stall; Woraus ein Belieben hat dieses wohl gelegene Haus und Ackerhof zu erhandeln, kan sich bey dem Eigenthümer melden und Handlung erlögen.

Zu Colberg in der Baustrasse, ist die Frau Antimonia ihr Haus zu verkaufen willend; Wer nun Belieben hat, selbiges zu erhandeln, derselbe kan sich bey ihr, wie auch bey Herrn Brinckmann, und Rector Schöden, als Vormüßern von ihren Kindern, melden.

In Weislich bey Meserichs, sollen den 9ten Augusti, einige Kleidungen, Zeinen und Betten, an dem Weislichenden verkauft werden; Wer davon was zu kaufen belibet, kan sich alshier einfinden, und gegen das weisse Gebot, und baar Geld, den Zuschlag anerkennen.

Des verstorbenen Förster Werseburgs Effecten, so in etwann Wisk, Kleidung, Geröthe, Haus, und Acker Geröthe bestehen, sollen in Termino den 3ten Julii, an dem Weislichstehenden verkauft werden; Wer davon etwas zu ersehen belibet, kan sich demselbden Tages Morgens um 9 Uhr, in dem Posthause zu Roseritz einfinden, und gegen das weisse Gebot und baare Bezahlung den Zuschlag versichert seyn.

Der Weisßader Meister Jacob Heidenreich zu Colberg, ist willens, sowohl seines 70jährigen Alters, und ungesundten Leibes Continuation, als auch einiger auf ihn haftenden Schulden halber, sein dafelbst habendes Haus und Gdennne zu verkaufen, und sich mit seiner Frauen in ein freyes Weilen zu begeben. Soferne nun jemand fürhanden seyn sollte, der dieses zur Weisßader-Profession optirte Haus, auch die Gdennne zu kaufen, der wolle sich bey ihm selbst melden, und Handlung pflegen.

Demnach der dem Esslischen Martin Mantep zu Grabow, unweit Cammin, ungehörige Rätzen, weissher per aris peritos auf 100 Rthlr. 20 Gr. 6 Pf. gewürthiget ist, ad instantiam Creditorum per einem hochwürdigsten Dom-Capitul Cammin subhastiret, und die deshalb ergangene Patrone auf dem Dom Cammin, in der Stadt Cammin, und zu Wollin affigiret worden sind; So wird solches der alleranzüßigen Königl. Verordnung gemäß besandt gemacht, daß die etwanigen Liebhaber sich in Termino den 28ten Julii 2ten Augusti und 28ten Septembe. a. c. auf dem Dom Cammin einfinden, bey dem Herrn Syndicario Capituli Egerignd ihr Gebotß ad Propocallum geben, und auß höchster Gebotß der Adjudication bewärtigen können.

Zu Stargard soll des seligen Herrn Magister Sadowassers Erben am Markte belegenes massivs Wohnhaus, cum pertinentiis, welches auf 1388 Rthlr. 21 Gr. 8 Pf. nach Abzug der Onerum taxiret, an dem Weislichstehenden verkauft werden, wozu Termin auf den 14ten Augusti, 4ten und 25ten Septembe. a. c. vor dem Stadt-Reschick in welchem sich die Käufer melden, ihr Gebotß ad Propocallum geben, und bewärtigen können, daß im letzten Termino dem Weislichstehenden der Zuschlag gesehen soll.

Es soll des Wdtthers Meister Georg Foden in Stargard, in der Säben-Strasse belegenes Haus, welches nach Abzug derer Onerum auf 205 Rthlr. 21 Gr. 4 Pf. taxiret, an dem Weislichstehenden verkauft werden, wozu Termin auf den 14ten Augusti, 4ten und 25ten Septembe. a. c. vor dem Stadt-Reschick in Stargard angesetzt, in welchem sich die Käufer melden, ihr Gebotß ad Propocallum geben, und bewärtigen können, daß im letzten Termino dem Weislichstehenden der Zuschlag gesehen wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin verkauft worden.

Es verkauft Schiffer Michael Scher, sein Schiff, Sophia Dorothea, an Schiffer Ernst Möllern in Stettin, und soll der Ueberrest des Kaufgeldes den 30ten Julii a. c. in des Kaufmanns Wassen Parke, in der Frauen-Strasse, vöhlis angetahlet werden; Welches der Königl. Verordnung gemäß hierdurch besandt gemacht wird.

5. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Neu-Stettin verkauft der Dragoner Poick, sein Wohnhänßgen, an dem Sattler Eberhan, für 20 Rthlr. Welches hieburch besandt gemacht wird.

Zu Neu-Stettin verkauft Daniel Gottfried Mann, sein Wohnhänßgen, am Streichiger Thor, an dem Brauer Schwandden, für 26 Rthlr. Kaufgeld; Welches dem Publico hieburch notificiret wird.

Es verkauft der Auditor, Joseph von Regiments, Herr Alrod, sein zu Stargard in der Wählens-Strasse, zwischen seligen Heren Präsident von Wedels Erben, und der Präpositur belegenes Haus, an dem dortigen Schneider und Bürger, Meister Spielcermann; Welches Königl. alleranzüßiger Dreus, gemäß hiemit besandt gemacht wird.

Hiermit wird kund gemacht, daß der Witwe Kremmers Haus, in Stargard in der Pflirschden-Strasse bel. gen, nebst der Handwiese, an den Bürger und Meister Christian Gottlieb Wäcken verkauft; und künftigen Michael die Verlassung darüber ertheilet werden soll.

In Treptow an der Tollense hat der Bürger und Brauer Johann Richter, vier Morgen Acker in der Kiez, am Reichowden Wege an, bis durch die Kiez, wovon zwei Morgen mit Schumann, und Herrn Leo von Richter, zwei Morgen aber mit Schumann, und dem Herrn Bürgermeister Schröder benachbaret, für 216 Rthlr. verkauft, an welchem in Treptow.

Dieselbst hat der Bürger und Becker Meister Gottfried Loarab, einen Morgen Acker, vor dem Brandenburgischen Thor auf der Trefft, auf den Baum-Stüden, zwischen Segebrecht, und Kirche n. Acker, für 70 Rthlr. an dem Becker Meister Carl Schweder verkauft.

Die Wittwe Mlowen zu Pafewald, hat auf diesem Unter Felde einen sogenannten Tackmühl, an dem Bürger und Baumann Johann Stüber, öffentlich verlanft; Welches dem Publico nachrichtlich advertirt wird.

Der Bürger und Baumann Michael Kerken zu Pafewald, hat sein in der Königs-Strasse daselbst belegenes Wohnhaus, wie auch Scheune vor dem Stettiner Thor, an dem Französischen Colonisten Isaac Schue, um und für 330 Rthlr. verkauft; Welches irdermännlich hiemit bekannt gemacht wird.

Auch hat daselbst der Französische Colonist und Schuster, Monf. Guermann, sein Stubenhäuschen, ahnweit dem Mühlen-Thor gelegen, an Daniel Zacharias, für 44 Rthlr. verkauft; Wovon dem Publico Meldung geschieht.

6. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als das unter denen Boutiquen, an der Langen-Brücke, bezogene Raum, künftigen Michaelis c. Jedla wird, so wird Termins zur anderweitigen Vermietthung auf den 2ten Augusti c. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt; in welchem die etwaigen Liebhaber auf hiesiger Cammer erscheinen, ihren Woth ad Protocolum geben, und geröthigen können, daß mit dem Reißbietenden contractirt werden solle.

7. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in des seligen Mühlenmeister Kreittorers Knecht, die Untere Krage, eine Vorder- und Hinter-Stube, nebst der Küche und Keller, eine Cammer auf der Trepp, nebst zwey Ställen, zu Uebeln in der Mühlen-Strasse, künftigen Monat November vermietthet werden soll; Wer Hiezu Belieben hat, kan sich bey denen Vormüthern, als Heren Willich und Angen melden.

8. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als sich in dem zu Verpachtung der Jagdt, auf die Massowische Amts-Feldmarken Schönau und Wogentopp, vorhin angesetztten Licitation-Terminen, keine annehmliche Pächter gefunden, so sind von denen zu solcher Verpachtung Termin Licitationis auf den 10ten, 26ten Julij, und 2ten Augusti c. aus besahmet worden; Welches hierdurch denen Jagdt-Liebhabern bekannt gemacht wird, um in gedachten Terminis im Amte Massow zu erscheinen, und darauf bieten zu können. Signatur Stettin den 30ten Junij 1753.

Adal. Preussische Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.
Das Gut Segantzin, so im Schlawischen Kreise gelegen, und dem Herten Obrist von Kless zugehöret, wird 1756. um Marien, wieder pachtlos, da der zeitige Verwalter Dasse abziehet, und nicht länger in Archende gehalten wird; Sollte sich jemand finden, der dieses schöne Gut wieder in Pacht zu nehmen willens ist, kan sich in Zeiten bey dem Herten Hauptmann von Grape in Carls, als Bevollmächtigten melden, und die Conditiones vernemen.

9. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist zu Reptor an der Mega vor weniger Zeit eine silberne, stark vergoldete Zuckers-Dose, von erhöhter Arbeit, und woran der Deckel nicht angelöthet, gestohlen worden; Es wird also dieses dem Publico bekannt gemacht, mit dem Ersuchen, wann jemand hiervon Nachricht hätte, oder erlangen würde, solches bey dem hiesigen Königl. Post-Amte anzuzeigen. Und hat derselbe, so es angeht, sich eines rationalen Recompenses zu versprechen; nicht weniger soll auch sein Rahme, wennes verlangt wird, verschwiegen bleiben.

10. Citations Cretorum ausserhalb Stettin.

Es hat Hrn Adolph von Kamin, in Wid, Rasckow und Ode ic. sein im Randorfschen Kreise belegen alles Stamm-Lehn in Wid, cum pertinentiis, an dem Land-Rath Jürgen Brand von Kamin erdlich verkauft, und sind zu Befreyung aller Ansprüche, welche die Creditores oder jemand anders daran machen können oder mögen, dieselben durch gewöhnliche zu Stettin, Demmin und Prenzlau affigirte Prosclama, auf den 29ten Augusti c. ertheilt, mit der Continuation, daß die Ausenbleibenden mit ihrer Sprache und Befugniss an dieses verkaufte Gut weiter nicht gehret, sondern in Ansehung derselben sich indirect, und mit etzigen Still-Schweigen belegen sollen. Sinaat. Stettin den 2ten May 1753.

Königliche Preussische Pommerische und Cammerliche Regierung.

Auf Instand des Lieutenant von Ruschow, Kleistens Regiment, als Käufer des Outz
Wintdorf, und halb Almosen, im Cobuschen Kreis, sind alle Preussische Creditores und Agnaten
peremptorie auf den 28ten Julii, 30ten Julii, und 2ten Septembris a. c. vor unsere Neumärkische Ver
sicherung beschallt eintret, und hiermit zu beschuldigen. Cöhrin den 28ten Majus 1753.

Königliche Preussische Neumärkische Regierung.

Das Königliche Preussische Hofgericht zu Cöhrin hat ad instantiam Lieutenant Paul Vertram von
Belosot a) Pag, alle Creditores, welche an des seligen Major von Schadowm Annthell Outz in Nieb
lin, so als ein vacante Leh'n von Sr. Königl. Majestät höchsten Person, dem Lieutenant von Below con
curiret worden, per Edictales auf den 8ten August a. c. ad liquidandum et deducendum Jura prioritatis,
mit der Communion eintret, des selbigen auf den ausbleibenden Fall von diesem Outz Resten gänzlich
abgewiesen, und in Aufsehung derselben mit ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Signatum Cöhr,
den 18ten May 1753.

Königl. Preussisches Hinter-Vormerisches Hofgericht.

By den Hof- und Stadt-Gerichten der Stadt und Weste Cöhrin, sind ad instantiam Marlen Co
charinen, gedohrne Köllerin, verwitweten Weyhuffin, ihres Erblässers Christian Adam Wierhuff, gewesene
nen Bürger und Brau-Weibens in der Weste, belegene Immobilien, als: 1.) Das Wohn- und Brauhaus
in der Kiegen-Gasse, nebst zwey Wiesen, so auf 2495 Rthlr. 20 Gr. 2.) Das Wohn- und Brauhaus am
Markt, mit zwey Wiesen, so auf 3025 Rthlr. 20 Gr. und 3.) eine Schwene und Garten, so auf 215
Rthlr. 16 Gr. nach Abzug aller Onerum gerichtlich verpachtet worden, subhastirt, und sub Termini
licitationis auf den 12ten Julii, 30ten Augusti, und 14ten Septembris a. c. anberaumt; in welchen zu
dieser Creditores ad liquidandum et verificandum sub pena praelus eintret werden.

In Wache ist des Großschmiedes Christian Kleistens Haus, num Taxa 200 Rthlr. gegen einen
Terminum von 12 Wochen, und zwar auf den 28ten Julii c. nachmahlen zur Licitation angehängt,
und sind zugleich sämtliche Creditores sub pena praelus et perpetui silentii eintret.

Als sich in denen letzthin zu Verkantung der Casenburgschen Schmiede, Amt Pudaagla, angelegte
gewesenen Terminen kein Käufer gemeldet, indessen dieselbe auf 171 Rthlr. 10 Gr. 5 und einen halben
Schilling taxirt worden, und dringender Schulden halben verkanft werden muß, so sind dazu wiederum
Termini auf den 12ten und 26ten Julii, auch 9ten Augusti a. c. anberaumt; und Creditores sub prae
judicio eintret.

Als auf Anhalten einiger Creditorum zu Greiffenberg, contra die Witwe Wandmaders daselbst,
des selbigen Haus an den Weisheitenden verkauft werden soll, und ab aris petitis auf 710 Rthlr. affirmiret
worden; so werden zu Terminen angelegte der 2te Augusti, 13te Septembris, und 1te Octobr. an welchen
die Liebhabere erscheinen können, und ihren Geboth ad Protocollo geben. Wie denn auch sämtliche Cre
ditores auf den 2ten Augusti ihre Forderungen zu justificiren, hiermit eintret werden.

Nachdem nunmehr das Lehmannsche Erb-Wohnhaus zu Greiffenberg, in ultimo Termino Licita
tionis der dassige Bürger und Wirtlicher Meister Daniel Wiltzer, für 210 Rthlr. als Wohlthunders erstan
den, und denselben die Vor- und Abh. Kang darüber den 23ten Julii c. ertheilt werden soll; so wird
solches wiederum beklagt gemacht, damit falls jemand eine Anforderung daran zu machen vermeinet, ders
selbe sich zeitlich melden, und seine Präension justificiren könne.

By denen Stadt-Gerichten zu Prenzlow, sind des daselbst verstorbenen Bürgers und Baumanns
Friedrich Schultzens nachgelassene Immobilien, mit denen beygefallenen gerichtlichen Exeren, Fehlung hat
beröffentlich subhastirt, und zwar 1.) ein in der Stroh-Strasse belegenes Wohnhaus, mit Hofraum,
Stellung, Brunnan und Garten, ad 605 Rthlr. 12 Gr. 2.) Die vorn Winddoffischen Thore, von respect. 5. und
3 Scheffel Acker, ad 100 Rthlr. 4.) Ein Freyhüt vorm Winddoffischen Thore, von 1 und einen halben
Scheffel Acker, ad 50 Rthlr. 5.) Ein Stück auf dem neuen Lande, von 1 und einen halben Scheffel
Acker, ad 40 Rthlr. Die Liebhaber können sich in denen angelegten Terminen, den 28ten May,
28ten Junii, und 24ten Julii a. c. Morgens um 9 Uhr, an gerichtlicher Gerichts-Stelle einstellen, dar
auf stehen, und bewerkthun, daß in dem letzten Termino die Adjudication an den Weisheitenden, gegen
hoare Verzählung, ohne sichtbar erfolgen solle; zugleich haben sich auch die etwanige Creditores in ultimo
Termino peremptorie, ad liquidandum et justificandum, sub pena praelus, gesetzig zu melden.

Nachdem sich zu dem vorhin etlichemahl zum Veront angetrohenen Accise-Inspector Rademald
ken Haus in Sülzow, ein Käufer gemeldet, der 300 Rthlr. geboten, auch wol noch 50 Gulden mehr
geben möchte, derselbe aber verlangt, das für Anzeigung des Preiti die Creditores, und wer sonst An
sprache daran hat, vorgefordert werden; so demnach werden sämtliche Creditores und Interessenten,
von dem Rademaldschen Hause hierdurch eintret, sich in Zeit von 12 Wochen, nemlich den 29ten
Junii, 27ten Julii, und 24ten Augusti a. c. sub pena praelus et perpetui silentii, bey dem Königl.
Baamten in Sülzow zu melden, ihre Forderungen und etwanige rechtliche Widersprechungs-Ursachen
ad Protocollo zu geben, und wird ihnen frey gestattet, allenfalls Pinguiorum Exorator in ultimo Ter
mino zu assistiren.

II. Personen so entlaufen.

Es ist den 6ten Juli dem Herrn Grafen Thierz von Altenbach, Oberst-Leutenant bei Herzogs Saxonischen Armees, General-Adjutant von Jeho Durchlauchten dem Fürsten von Radvil, Groß-Weidner in Litauen zu Schlochow in Pöhlisch Preussen, ein Bedienter, Namens Johann Dierck, auf Wänter in Westphalen gedreht, weggegangen. Sidiger ist fünf Schuh groß, hat blonde lange Haare, das Gesicht ist lüchelich, mager, und hat an Händen und im Gesicht Sommerflecken, seiner Profession nach ein Schneider, trägt einen braunlichen Rock mit langer Taille, gelben Knöpfen auf beiden Seiten, mit Schwedischen Knäufelgelen, und rothen Lintersutter, und rundergelte Schuhe; derselbe hat mitgenommen: 1.) Eine rothe mit Gold gestickte Wouidiana, davon die Weste leberfarbe, mit Gold schammerie. t. st. 2.) Poeb eine leberfarbene Weste, mit Gold bordiret. 3.) Auf eine rothe Sommer-Wouidung 9 Ellen Percau. 4.) Fünf Ellen Schwefelgelben Gros de Tours. 5.) Vier Garnituren in Feuer vergoldete Knöpfe. 6.) Drey Paar leberfarbene Bein Kleider. 7.) Ein Stück holländische Leinwand, 4 64 Ellen. 8.) Einen halbschneidnen Schlafrock, davon der Grund braun, die Bouquetiere roth und gelb sind. 9.) Drey Tabacieren. 10.) Fünf Hemden. 11.) 22.) Ellen goldene Treffen. 12.) Fünf seidene braune Wäntische Schnupf-Lächer, 13.) Ein Duzend andere Schnupf-Lächer, 4 Stück 1 Elhaler 12 Gr. 14.) Drey Stück Nesttuch, und andere Sachen mehr, so daß der ganze Diebstahl 300 Thaler langemacht. Wer nun diesen Diebstahl ertapet, selbige davon Nachricht an das Post-Amt in Neustettin zu erstelien, und will der Herr Graf demjenigen, so ihn auffängt, 20 Duzenten zum Gratial geben.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es liegen 100 Rthlr. Preussisch Courant parat; wer solche zinsbar an sich nehmen will, und die gehörige Sicherheit stellen kan, selbige sich bey dem Alttermann Herrn Paul Buchner franco zu melden. In dem Königliden Gericht zu Halbeswilde, Herrn Schulzen, liegen 300 Rthlr. parat, welche zu 5 pro Cent auf sichere Hypothek sollen ausgethan werden; Wer solche verlanget, kan sich dieserhalb bey demselben melden.

Die Stifts-Kirche zum Heiligen Geist zu Anclam, hat bereit dem Publico durch die Intelligenz bekandt gemacht, daß 300 Rthlr. Capital zur Anleihe parat stehen; Wer gehörige Sicherheit stellen, und Consensum Reverendissimi Consistorii beybringen kan, selbige sich bey einem Hochwedlen Rath, oder demnächst verordneten Herren Provisoren zu Anclam zu melden.

Es sind allhier in Stettin bey dem reitenden Diener Lieben, 8; Rthlr. 6 Gr. 10 Pf. Kinder-Gelder vorhanden, und auf sichere Hypothek auf Zinsen auszuthun; Wer solches vornehmten hat, kan sich bey ihm melden.

Es liegen in Dellgard bey der S. Petri-Kirche 100 Rthlr. welche zinsbar ausgethan werden sollen; Wer solche verlanget, und Reglement mäßige Sicherheit dertob schaffen, kan sich bey einem Hochwedlen Rathe, oder dem Herrn Administratori Westph. n melden.

Es ist ein Capital von 161 Rthlr. 10 Gr. 9 und zwed drittel Pfennige Kinder-Gelder zinsbar auszuthun; Wer nun Kauf und Verleihen dazu hat, kan sich in Stargard bey dem Wäntler-Schmidt Weistee Christian Buchholz melden, und das Capital, gegen Darstellung sicherer Hypothek, in Empfang nehmen.

Da in Stargard auf längigen Michael 200 Rthlr. Kinder-Gelder abzugeben werden, und wieweil zinsbar ausgethan werden sollen; So wird solches, so diese 200 Rthlr. gegen gewisse Hypothek will zinsbar an sich nehmen, sich bey Herrn Dintern, oder bey Weistee Wegbesuchen zu melden haben.

Da auf Michael gewisse Capitalia von 12000 Rthlr. einkommen, und wiederum beschäftigt werden sollen; so können diejenigen, welche erforderliche Sicherheit zu geben belieben, sich bey dem Herrn Registrario Secretario Warnshagen zu Stettin melden, welcher ihnen wo solche zu bekommen, Nachricht geben wird.

Es liegen 200 Rthlr. Kinder-Gelder vorrätig; Wer derselben benöthiget, und sichere Hypothek beybringen kan, hat sich bey dem Hof- und Waffenschmidt Samuel Friedrich Müller zu melden, und Bescheid zu erwarten.

Wer und sechs Reichsthaler 12 Gr. Kinder-Gelder sollen auf Intressen ausgethan werden, so bereit parat liegen; So nun jemand Verleihen dazu hat, derselbe kan sich bey dem Viertel-Weistee Christian Buchholz in Barz melden, welcher gegen sichere Hypothek das Geld folgende auszuthun wird.

Es sollen 340 Rthlr. Rörtsche Kinder-Gelder zinsbar beschäftigt werden; Wer also Sicherheit bestellen, und den Consens des lobsamlen Raths erhalten kan, wolle sich bey zurte Vormänder, die Dranzigste, Herrn Michael Lächte, und Herrn Gottlieb Müller melden; kan folgende in Empfang genommen werden, als das Beforderte geleistet wird.

13. Avertissements.

Da nach Sr. Königl. Majestät allerhöchsten Befehl, in den Dinterpommerischen Städt. in Stolpe, Rügenwalde und Colberg, Grün-Selensiedereyen angelegt werden sollen, um die in diesen Gegenden in großer Abundance anzufertigende Weib-Arbs besser debittiren zu können, und dann denen Entrepreneuribus solchne Grüner-Selensiedereyen, davon ein beträchtlicher Debit, wegen der dazu sehr bequemen Situation gedachter Städte, nicht entziehen kan; So wird solches hieburch öffentlich bekannt gemacht, und können dierjenigen, so in den beyden erstgedachten Städten Grün-Selensiedereyen anlegen wollen, und solches vernehmen, sich bey dem Krieges- und Domainen-Rath Eulemann, dierjenigen aber, so dergleichen in Colberg anlegen wollen sind, bey dem Krieges-Rath Wähning melden, von welchen selbigen alle Assistance gelohset werden soll. Signaturum Stettin den 3ten Julii 1753.

Königliche Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es hat die Königl. Regierung ad instantiam Friederich Knold von Wodels, zu Cremtow, dierjenige Lehnsfolger des Geschlechts derer von Dordt, welche an dem in dem Dorffe Sudow an der Ihno befindlichen obemahligen Vorderhufen Antheil, welches die von Kalsow von denen von Dordten mit acht Bauernhöfen vormahlts überkommen, auch Roden Eeben besitzen, berechtiget seyn, ad relucendum per Edictales sub pena preclusi et perpetui silentii nochmalen auf den 3ten September c. anderao citiret, wie die in Berlin, Labes, und allhier affigirte Proclama mit mehrern besagen. Signaturum Stettin den 4ten May 1753.

Königliche Preussische Pommerische Regierung.

In Neu-Stettin verkauft Hessel Witwe, ihre Wittse, in den Salangenrüggen Müllern, an dem Schneider Daniel Oahn, zu 24 Scheffl. Kaufscheld; Wer hiervor was zu sagen hat, muß sich dinstags 4 Wochen zu Rechtshaus melden, oder der Präclation gewärtigen.

Als die Preussische Amts-Kathethanin Sophia E. hin, des Daniel Neel's Ehefrau, wider ihren Ehemann, ob malitiosam desertionem bey der hiesigen Königl. Regierung eine Edictal-Citation extrahiret, auch desfalls hieselbst, zu Treptow an der Tollense, und Loiz, die gewöhnliche Proclama affigiret, und Terminus zum Verstehe sub praedictio auf den 3ten September c. anderaohet; So wird solches hieburch dem gedachten Daniel Neel in seiner Nachricht und Abtug bekannt gemacht, inmassen er bey seinem Ausbleiben zu gewärtigen hat, daß er pro malitioso desertore declariret, die Ehe aufgehoben, und der Klägerin nachgegeben werden, sich ihrer Gelegenheit nach anderweitig zu verhehlen. Signaturum Stettin den 12ten May 1753.

Königliche Preussische Pommerische Regierung.

Das Königl. Preussische Dinter-Pommerische Hofgericht zu Cöllin, hat ad instantiam des Landraths Joachim Wädiger von Waffow zu Brünnow, das Geschlecht von Wohmann, als Lehnsfolger, an dem Suche Ervahn, ad revocandum per Edictales, auf den 19ten Septem. mit der Commination citiret, daß selbige auf den ausbleibenden Fall nicht weiter gehört, von dem Onthe Ervahn mit ihrem Lehnsrechte abgetrenlet, und ihnen ein etwelch Stk. wegen anverleget worden soll; Welches also hieburch öffentlich zur Nothig gebracht wird. Signaturum Cöllin den 2ten Junii 1753.

Königl. Preussisches Dinter-Pommerisches Hofgericht.

Demnach Sr. Königl. Majestät in Verassen, Unser allergnädigster Herr, in Berücksichtigung des Aufses Hauses der wüthten Stellen in Königsberg in der Neumarkt allergnädigst rescolviret haben, daß, stat der vordem massiv aufzuführenden Gebäude, nunmehr an die 25 zu behauende wülde Stellen, nur in Fachwerk aufgemauert, und die Gebäude mit massiven Schorfelmen und Brand-Mauern versehen werden sollen; die Reihentabande aber dem ohngedret, nach denen gemachten Anschlägen, 30 pro Cent an Außenselbst-Geld, nebst 10jähriger Freyheit von allen dörferlichen Lasten gelassen, ihnen auch, wenn ein solches Leute sind, die Hälfte der betragenden pro Cent-Gelder Voranschüsse bezahlet werden sollen; Als wird solches dem Publico hieburch nochmalts bekannt gemacht, damit dierjenigen, welcher sich dieser Königl. Gnade theilhaftig machen, und auf dieser avantagenen Art bauen wollen, sich darnach richten, und von denen sachhandenden wüthten Stellen einen anständigen Plog choisirn, auch die Anschläge davon bey dem Magist. Rat einsehen können.

Wann der vormahlige Bürgermeister hiesiger Stadt, Joachim Brennemann, in selbem Anno 1601, am Tage Laurentii, den 10ten Augusti errichteten Testament, ein tauzend Mark Sundisch, ad pios usus solchergestalts vermachet, daß davon die jährlichen Zinsen Jacob's i. iner Theologia Auditorenden Kinder und Kindes-Kindern, als auch seiner ohne verstanten in Vermuth gerathenen Nachkommenschaft in besonderley Geschlechts, zur etwanigen Beyhälfe sollen gerichtet werden. Wobeneben derselbe in gedachten seinem letzten Willen, nach Abgang seiner Descendencie, von dem Capital selbst, zum Faveur der hiesigen S. Jacobi-Kirche disponiret hat. Und dann bey entstehender Vermuthung, als ob diese des vormahligen hiesigen Bürgermeisters Joachim Brennemanns Nachkommen bereits abgestorben; das Königl. hohe Tribunal und allergnädigst committiret, dessen Descendencen beyderley Geschlechts, in Afficht sich zur Perception dieses Beneficij gehörlig zu legitimiren, zur unterthänigsten Befolgung dieses hohen Commissarii auch gaschickte Proclama erlassen worden; Solchemnach werden alle und jede des Testatoris Bürgermeist.

Nach Joachim Brunnemanns Nachkommen von Wranu, und weiblicher Linie und Geschlechts hienit öffentlich citirt, den 28ten August a. c. Morgens um 9 Ubr allhier in Curia zu erscheinen, und sich als Defendenden des vormässigen hiesigen Bürgermeisters Joachim Brunnemanns gehörig zu legitimiren, auch hienächst in Ansehung der Reception des Legati selbst, die Gedächte redens weiter zu gemächtigten, mit dem Anhang, daß diejenigen, welche sich in Termino nicht gehörig melden und legitimiren werden, nicht weiter gehöret, sondern mit ferneren Beweisen, ein für alle Mal präcludiret seyn sollen. Datum Greiffswald den 30ten Junii 1753. (L. 5.) Dägersmeister und Rath daselbst.

Es ist Johann Gottfried Grabin, ein Seefahrer, aus Söllnow getret, nach dem Toden Schein, de dato Ansterdam, den 11ten April a. c. den 6ten May 1751. verstorben. Nun hat sich zwar seine Mutter Schwenke, die Camerathen aus Falkenberg, und seine Vater Schwenke Kinder, die Edelien aus Danum und Greiffenhagen, als nächste Erben in seiner Verlassenschaft gemeldet. Als aber dem Gerichte nicht bekannt, und können sich diejenigen, welche an diese Erbschaft eine Ansprache zu haben vermeinen, a dato innershalb 12 Wochen, und zulezt den 5ten Octobr. c. beym Söllnowischen Stadt-Gerichte melden, und ihre Jura wahrnehmen, oder haben zu erwarten, daß denen sich bereits gemeldeten Erben, diese Erbschaft angezogen ist, und sie nachmals nicht weiter gehöret werden sollen.

In Regenwalde ist vor sieben Wochen selig verstorben, der Bürger Caspar Ludolph, Aeltermann des Gemeinths der Fischer, ab intestato, ohne Leibes-Erben. Er ist gebürtig aus Lipstadt in Westphalen, wo selbst noch eine lebliche Schweser, Clara Christina Ludolph, und etliche Halb-Brüder und Halb-Geschwister wohnen sollen. Die nachgelassene Witwe Ludolphs, Catharina Ziballen, läst also diesen Todesfall öffentlich bekannt machen, daß sie, nemlich ein gerichtliches Inventarium von ihrer beeden Nachlass errichten lassen, welches sich beträget 97 Rthlr. 10 Gr. die Nomina Passiva hingegen sind 107 Rthlr. 3 Gr. Bleibet also noch Schuld 9 Rthlr. 17 Gr. Termin citationis herer Erben des verstorbenen Caspar Ludolphs, ist angesetzt auf den 13ten Septembris 1753. sub pena praclusi.

In Rasebörge hat Pastor Raab, die sogenannte Berndtche Brand-Stelle, cum pertinentiis gerichtlich an sich gekauft; So hiedurch Königl. Verordnung gemäß bekannt gemacht wird.

Es verkauft Carl Ludwigs Schmidt aus Stertin, an Weister Georg Frisch in Stargard, einen Garten und Paus, für 205 Rthlr. auf dem Vollenberge gelegen; Wer Ansprache hat, muß sich binnen 4 Wochen vor dem Richter Gerichte melden, oder man wird ferner nicht responsible seyn.

Wey dem Doctor Wengten in Prenßlau, sind Plans und Willets von folgenden vortheilhaften Lotsen zu bekommen: 1.) Der Ritterstücken, die in fünf Classen eingetheilt, worin so viele Gewinne als Lose sind; der Einsatz macht insgesamt 8 Rthlr. die vier letzten werden creditiret und gewis erworben. Der höchste Gewinnst ist ein Ritter-Guth von 14000 Rthlr. Der Einsatz in die erste Classe sind 12 Gr. 2.) Der ersten Cransenburger, die in drei Classen eingetheilt, nach Holländischen Fuß, von fünf Wochen zu fünf Wochen gezogen wird. Die Hälfte sind Gewinne, und die Hälfte Niete. Der ganze Einsatz macht 16 Holländische Gulden; in die erste Classe 3 Gl. 3.) Der Keuzischen in Berlin, die in vier Classen eingetheilt ist; zwey Classen sind gezogen, und das Willet zur dritten kostet 2 Rthlr. Mehr wird man aus den Plans reich.

Wey dem verstorbenen Schulz-Juden Wendt ist Schläme, ist vor fünf Jahren an Dinnern und Kupffern Jeng versetzt, und darauf 9 Rthlr. gethan worden, so die dato auf einmaliges Einreden der Eigenthümer nicht eingelöset, und die sämlichen Erben des verstorbenen Juden Wendt nicht länger diese Meubles liegen lassen wollen; So wird dem Eigenthümer hienit binnen 14 Tagen, gegen Erlangung der sämlichen Schuld an noch Frist gegeben, solches einzulösen, widerigenfalls aber die Sachen verkauft werden sollen, um sich auf solche Art damit bezahlt zu machen.

Es ist ein Bauerhof in dem Eigenthum Dorfe Brerendorf bey Schläme, ledig geworden; Solte sich irgend ein Freemann finden, solches zu bewohnen, derselbe kan sich dierhalb bey dem Magistrat zu Schläme melden.

Zu Stargard verkauft Ludwigs Valow, sein in der dreiten Straffe, an des Wauer/Besellen Schmidten Dancks, und dem Johann Ehor belegene Wohnbude, an seinen Stief-Sohn Joachim Christlan Hansen; Solte nun jemand wider diesen Verkauf etwas einzuwenden haben, der kan sich entweder bey dem Käufer innerhalb 3 Wochen, oder im nächsten Vor- und Ablassungs-Tage vor Michael in der Rathhause Stende melden, und seine vermeinte Contradictiones dardier anzeigen.

Zu Köblin ist der Fleischer Meister Johann Paul gewilliget, sein in der großen Ritter-Straffe, wohnsamen des Doctor Wöckmann, und Messer mit Keinen, belegenes Haus, an dem Meißeltheben den zu verkaufen, wozu Termins auf den 26ten Septembr. c. angesetzt ist, in welchem sich die Käufer zu diesem Hause allhier zu Wuchthaus einfinden können. Derselben nun, so wider diesen Verkauf etwas einzuwenden finden, oder an diesem Hause ein Recht competiren möchten, müssen sich gleichfalls ihre Jura in eodem Termino sub pena perpetui silentii wahrnehmen.

Erster Anhang.

Num. XXX. Sonnabends den 21. Julius 1753.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

14. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

In der Kunckelschen Buchhandlung allhier findet man folgende neue Sachen: 1.) Kurze Moral, dass Innen die Lehre des seligmachenden Christenthums, zur Ausübung der wahren Gottseligkeit, zusammen gefasset von von L. S. von U. 1753. 1 Gr. 6 Pf. 2.) Königl. Preussische und Chur-Brandenburgische, schließliche Erklärung, gemässigte Protestation und Reservation zu denen Chur- und Fürstlichen Protocolis bey der Reichs-Versammlung zu Regensburg in der Christlichen Sache, Fol. 1753. 3 Gr. Der Catalogus von mehreren neuen Büchern wird gratis ausgegeben.

By dem Königl. Hof-Apotheker Meyer ist wieder reisch Selzer-Wasser angekommen, und um einen billigen Preis, für bare Bezahlung, zu haben.

Es sollen die drey Ärtel Schiff-Werth, in dem Schiffe, der Preussische Adler genannt, dem Schiffer Friederich Kriebach gehörts, in Termino den 10ten, 20ten August, und 2ten Augusti c. plus licitanti verkauft werden; Wer dazu Belieben findet, kan sich in Termino des Nachmittags zu Seegler-Pause einfinden, dierhen, und bewärtigen, daß dasselbe in ultimo Termino plus licitanti werde zugeschlagen werden.

Es sollen die auf dem Torney zu Alten Stettin liegende, und dem hiesigen S. Johannis-Kloster zugehörige 200 Windmühlen, anderweitig zum Verkauf subhastirt werden, zu welchem Ende Termini auf den 20ten Junii, 10ten Julii, und 10ten Augusti, in des Klosters Kassen-Cammer angesetzt worden; Und können die etwanigen Liebhaber sich an denen benannten Tagen des Morgens von 9 bis 12 Uhr einfinden.

15. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Demnach die Schwabrischen Erben getwilliget, ihre auf dem Nieder-Felde zu Pasewalk belegene Frey-Land, bestehend in einer Vier-Rathe von einem halben Scheffel, im Papenborischen Felde, ein halbes halben-Sack im Mittel-Felde, a 3 Scheffel, und ein halbes Werder-Stück im Wellingschen Felde, vom halben Schiff L. zu verkaufen; So wird hierzu Terminus Licitationis auf den 3ten Julii angesetzt, an welchem sich Käufer zu Rathhaus einzufinden, licitiren, und der Adjudication gewärtigen können.

Im Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß die im Intelligenz-Bogen No. 24. vom 9ten Junii c. bekannt gemachte Licitation der Bennemannschen Verlassenschaft an Immobilien, gewisser Umstände halber aufgeschoben, und der Terminus auf den 2ten August nicht vor sich gehen werde, sondern auf den 20ten Septemb. c. angesetzt worden: da denn alle Immobilien an Licen, so in 122 Morgen bestehen, Birken, Pflauren, Kirschen, Döse, Kirschen-Stämme, Kircken-Vergräbnis ic. öffentlich licitirt, und plus licitanti zugeschlagen werden sollen.

Es hat der Herr Landrath von Wobell zu Eitenstädt resolviret, seine in Hinter-Tommern bey Freyswalde belegene Dührer Warlenhogen, Feilingsdorf, ein Gut in dem Städtlein Freyswalde, mit 1500 Ritter Hufen, und gewissen Mühlen-Pächten, auch andern Pertinentien, zu verkaufen; Dahero diejenigen, welche desfalls Käufer abzugeben belieben, sich forderamst bey dem Regierungs-Advocato Herrn Stolle in Stettin zu melden belieben wollen.

Da die denen Demminischen Fischern, wegen unbefugter Verschung der Tollense, in denen hoch adelichen von Lindenschen Güthern, unterm 10ten May c. abgenommene 16 Rats, zur Zeit noch nicht wieder eingelöst worden; so wird zu deren Verkaufung der 13te Augusti c. a. pro Termino anberaumet; da sich also denn die Liebhaber zu Dabertow aufm Herrn-Döse einfinden, und solche gegen bare Bezahlung beschaffen können.

16. Sachen

16. Sächsen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Es hat der Sergeant, Hochfürstlich-Moritzschen Regiments, Johann Wilhelm Ringelmann, seine mit der Frauen belommene eine halbe Duse Land auf dem Pheischen Felde belegen, als: 1 und einen Morgen Hauptstück nach Wilschow, zwischen dem Herrn Krieges-Rath Dillen, und dem Blindowischen Erben Feldwerth belegen. 1 und einen halben Morgen dito, zwischen Otto Klewicken Stadt, und Hospital Petri Feldwerth. 1 Morgen Hüdenrthe, zwischen Michael Kohen, und Herrn Doctor Magnaden Made-moittelle Tochter. 1 und einen halben Morgen Hauptstück im Felde nach Kerpnow, zwischen Georg Lin-dern Stadt, und Pst. Reinholz Feldwerth. 1 und einen halben Morgen Kieffpflüß, zwischen Hn. Schüt-ten, und Samuel Wobischen. 2 Morgen breite Wierathe, zwischen Senatus, und Frau Elias Kismichern. 1 Morgen Hauptstück nach der Ob:er-Wähle, zwischen Meister Heinen, und Meister Loiken. 1 Morgen Schmale Wierathe, zwischen der Frau Käpserin, und Dito Klewicken. 1 und ein halben Morgen Sechß Rathe, zwischen Hn. Kofsen, und Meister Loiken belegen, desgleichen eine halbe Scheune am Stettin-schen Weese, wovon Meister Schumann die Hälfte, und Meister Schride Stadt, desgleichen Meister Geb-ck: Feldwerth belegen, an den Fintel-Wäßer Johann Gottlieb Kliren, für 928 Rthlr. erblich veransetz; weshalb Terminus der Verlassung auf den 20ten Julii c. angesetzt wese.

17. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Ad instantiam dorer Geschwister von Wellenthin, ist zur Substantion ihres gemeinschaftlichen Ob-thes Dolgenow sowohl, als zur Liquidation dorer Creditorum incertorum, vor dem Schieblowischen Landvoigtey-Gerichte nemel pro semper Terminus peremptorius auf den 2ten Septembr. a. c. ad licen-dandum et liquidandum anberaumet, und per publica Proclamaa beandt gemacht worden.

Vry denen Stadt-Berichten zu Posenwald ist ad instantiam Creditorum, des dafigen Bürgers Ernst Mochow, in der grossen Marktstraße belegenes Wohnhaus, samt drezen Wiesen, so auf 280 Rthlr. gewerth-bietet worden, subhastret, und sub Termino Licitationis auf den 24ten Julii, 21ten Augusti, und 18ten Septembr. c. anberaumet; Die Liebhaber können sich in denen ansehten Terminis Morgens um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichts-Stelle einfinden, darauf blethen, und gewärtigen, daß in ultimo Termine die Adjudication an dem Weißblethenden ohnefehlbar erfolgen solle. Inwiefern haben sich ad Creditores in ultimo Termine ad liquidandum et justificandum sub poena praecius gehetig zu melden.

In Posenwald soll des Bürgers und Doctors Meister Christ. Frid. Croffen, in der Necker-Strasse be-legenes Eshaus, neßt drezen Wiesen, auf Abhalten der Creditorum, welches 250 Rthlr. gewerthbietet wor-den, in Terminis den 20ten Julii, 17ten Augusti, und 14ten Septembr. a. c. zu Markt-haus licitiret, und dem Weißblethenden abdiect werden; Es können sich also diejenigen, so solches zu kaufen gewillt, oder eine Anforderung daran zu haben vermelden, in dictis Terminis, sub poena perpetui silentii melden.

In Regenwalde verlauffet der Bürger Christian Albrecht, dessen Wohnhaus, cum pertinentibus, als Aufstehet, Hofraum, Stallung, und Hinter-Garten, so wie solches in seinen Grenzen und Maalen, worjzo zwischen der Bachmacherin Marthen Witwe, und Herrn Käpfers feißig belegen, und angebaut ist, am Markte belegen, neßt allem was daran Pried- und Rasel-fest ist, an dem Bürger Christian Berg-jum Todten- und umwiderrathigen Kauf, für 220 Flo. Pommerisch; Welches der Ordnung gemäß in 100 demannnd Wiffenschaft gebracht wird. Hätte jemand daran eine Prätenfion zu machen, muß sich selbigen in einer Zeit von 14 Tagen, entweder bey dem Herrn Käufer, oder auch bey dem Magistrat melden, wieder-sonst die Befehle der Präclatorn zu gewärtigen hat.

18. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es liegt ein Capital von 109 Rthlr. Papien-Gelder parat, welches mit Consens eines wohlthätigen Waisen-Raths, gegen Stellung dicker Hypothek, ausgeliehen werden soll; Wer solches an sich zu nehmen Belieben tragen solte, kan sich desfalls bey dem Aikermann Conrad Gerck, und dem Aikermann C. Epser, auf dem Kloster-Hofe melden.

19. Avertissements.

Da der Tuchmacher-Kelstos Erdmann Vallus zu Ragsbüh, sein daselbst habendes Wohnhaus, so an der Ober-Brück belegen, samt allen Pertinentien, an den Etscher Meister Daniel Ericson, aus freyer Hand zum Todten-Kauf verlanfset; So machet der Verkäufer solches hiermit kund: und solte jemand seyn, der hierwider etwas einzuwenden, der hat sich in Zeit von 4 Wochen zu melden, und seine Jura wahr-jummen, im Gegentheil aber zu gewärtigen, daß man sohanu nach verfloßener Zeit keinen responsablen von wird.

Des verstorbenen Schuler seligen Meister Andreas Kupferschmidts Haus, welches am Rossmarkt, zwischen des Selter Meister Bremers, und des Schneider Meister Erdgers Häusern inne gelegen, wird in dem Nechstage nach Bartholomäi dieses Jahres, bey dem lobsamem Stadtgericht vor- und abgelassen werden; Welches Königl. Ordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Des verstorbenen Lein- und Fledernwebers Meister Tobias Philipp Kniffes Haus, welches auf dem Müddenberg, zwischen des Haubcker Meister Berners, und des Schiffer Rafens Häusern inne gelegen, wird in dem Nechstage nach Bartholomäi dieses Jahres bey dem lobsamem Stadtgericht, an die nachge- bliebene verwitwete Frau Wulsen vor- und abgelassen werden; welches hienit öffentlich und gemacht wird.

Es haben wiland der wohlseelige Herr Hauptmann von der Osten auf Vincan, aus der Bischofshof Verschiedene Bücher verlassen, worüber zwar eine Notam fürhanden, welche sich aber zur Zeit noch nicht auffinden will, und die Haren Empfänger haben sich mit denen Büchern 8 Bter noch nicht wieder eingeliefert; und werden selbige hiedurch erinnert, solchane Bücher wieder ad locum und abzuliefern.

In Woyß ist Befehl der in Leco, in Stettin und Stargard affigirt gewesenem Proclamatum, wie auch der vorhin beschriebenen zwölfwähligen Bekanntmachung, durch die Intelligenzblätter ad instantiam Creditorum des Kaufmann und Materialisten Daniel Friedrich Pfaffers zu Spargard zugeschlagen, gewesene halbe Duse Land, so 806 Rthlr. 12 Gr. in ultimo Termino Licitationis den 13ten Junii c. a. den nen plus Licitantibus, als: 1 Morgen Hauptstück nach der Ober-Mühle, zwischen Herrn Hüdnern, und Meister Kellpinnen, und zwar letztern für 76 Rthlr. 1 und einen halben Morgen Seckstrübe, bey dem Lohgärber Ritter, denselben für 99 Rthlr. 12 Gr. 1 und einen halben Morgen d. 29, bey Johann Erdmann Schöblern. On. Pastor Meisler, für 91 Rthlr. Einen halben Morgen Neupruth, bey dem Subredac Tesmer, Herr Bürgermeister Schmidt, für 20 Rthlr. 1 und einen halben Morgen Hauptstück bey Fins Erben, Meister Götcke für 105 Rthlr. 12 Gr. 2 Morgen breite Biertrübe, bey Johann Erdmann Schöblern, der Herr Cammerer Moderath für 82 Rthlr. 1 und ein Viertel Morgen Hauptstück, zwischen Mars ein Schulgen Erben, und dem Herrn Subredac Tesmar, dem Herrn Pastor Niehoff für 116 Rthlr. Ein Viertel Morgen Weinsberg, bey dem Herrn Subredac Tesmar, dem Herrn Bürgermeister Schmidt für 14 Rthlr. 12 Gr. 1 und einen Viertel Morgen Fäurtrübe, bey dem Subredac Tesmar, dem Herrn Pastor Niehoff für 60 Rthlr. 1 Morgen Querslag, bey eben denselben, dem Herrn Bürgermeister Schmidt für 27 Rthlr. In Summa 691 Rthlr. 12 Gr. solchergestalt zugeschlagen, das jedo v propter insufficientiam bonorum, sowohl Debitori- als Creditoribus annoh innerhalb 6 Wochen das Jus reuendi vel pinguioris emtoris sitendi frey bleibet, dahero innerhalb 6 Wochen annoh einem jeden eine bessere Oerte in thun frey stehet, wiedrigenfalls aber denen erkern Licitanten die gerichtliche Verlassung ertheilt werden soll.

Es ist den 28ten Junii s. c. in Brandenbors, bey dem Bogelschiesßen, eine emallirte Tabaciere in Forme einer Comode, mit 12 Portraits versehen, und mit stark vergoldeten Tombac eingefaßt, in einem Gezeile abhanden gekommen; Wann nun jemand von dieser Tabaciere Nachricht zu geben weiß, derselbe wolle güetigst hiesiger Königl. Chenz-Vokant davon benachrichtigen, und hat der Anzeiger dagegen ein Dou- s eur zu gewärtigen.

Von Gottes Gnaden, Wir Friderich, König in Preussen, Marggraf in Brandenburs, des Heil. Rö- mischen Reichs Erb-Cammerer und Churfürst etc. etc. Entbieten denen Weßen Unsern lieben getreuen sämmtlichen Lehnsfolger, an dem Guthe Wahnwitz, denen von Waffow, Unfern Graß, und sitzen auch hienit zu wissen, wie daß der Major Franz Jacob von Alzowis, aus denen in der Anlage angeführten Ur- sachen, die wegen des laut Contractis sub B. von dem damaligen Lieutenant Caspar Otto von Waffow, Schwertinschen Regiments, für 3000 Rthlr. erhandelten Gutthes Wahnwitz, unterm 12ten Januarii a. e. bereits erkante affigirt gewesene Ediciale anderweitig expediren zu lassen allunterthänigst gebethen. Wann Wo nun des Supplicanten Gesuch allergnädigst deferirt haben; So citiren und laden Wir auch hienit, und Krafft dieses Proclamatii, wovon eines allhier zu Eßlin, das andere zu Stolpe, und das dritte zu Zanenburs affigirt werden soll, nochmahlen ernstlich; 2 dato innerhalb 12 Wochen, wovon 4 für den ersten, 4 für den andern, und 4 für den dritten Termin zu rechnen, auch zu fordern: ob ihr bey obgedach- tem Guthe Wahnwitz das Jus promissiois zu exerciren, oder selbiges zu reuiren, und respective zu weichen gemeinet seyd, ad Aa zu erklären, auch den 21ten Septembris. vor Unserm Hofgerichte hieselbst zum Ver- höre unausschließlich zu erscheinen, und allenfalls das von Supplicanten gebahle Kauf-Preitium sodann patat zu halten; mit ernstlichem Befehl, beyzeiten einen Advocaten anzunehmen, und denselben mit gennas- sener Instruktion und gehöriger Vollmacht zugleich auch zur Güte zu versehen, ihm auch eure Executio- nes ante terminum an die Hand zu geben, damit in Entlebung der Güte sofort finale Erklärung erfol- gen könne; mit Ablauf des Termins aber sollen Aa für beschlossenen standt, und diejenigen Lehnsfolger, welche wegen ihres Lehns-Rechts ad Aa sich nicht gemeldet, oder wenn gleich solches geschehen, sie betrog- ten Tages sich nicht gestellt, und ihr etwaniges Lehns-Recht gebührend insinucirt, nicht weiter gehört, von diesem Guthe Wahnwitz abgetviesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferletet werden. Wor- nach sich also dieselben zu achten. Signatum Eßlin den 8ten Junii 1753.

(L.S.)

G. B. v. Dorn, Hofgerichts-Präsident.

Der.

Derjenige See-Atlas, welchen der verstorbene General-Feldmarschall, Graf von Schmettau, nach den neuesten Entdeckungen, mit ungemeinem Fleiß hat verfertigen lassen, bestehend in einer General- und zwölf Particular-Charten, nebst einer besondern Chartre, worauf der Gebrauch dieser Charten vorgeschrieben ist, wird nun mit dem Stempel der Königl. Academie der Wissenschaften beschnitten, das Exemplar zu 3 Rthlr. an folgende Dertler verkauft, nemlich: In Berlin bey dem Factor Herrn Felsencker in der Probir-Gasse, zu Aurich und Emden in den Post-Ämtern, zu Weesell bey dem Factor Herrn Bredow, zu Minden bey dem Factor Hn. Kahl, zu Stettin, Colberg, Danzig, Königsb. in Preussen, und Memel, in den Post-Ämtern, zu Westphalen bey dem Factor Herrn Wagner, zu Hamburg im Königl. Preussischen Post-Controle, zu Rosock bey dem Buchhändler Hn. Koppe, und zu Magdeburg bey dem Factor Hn. Wehle.

20. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Baaren vom Kaufmanns-Boden, zum auswärtigen Debit.

Weizen, 78	} Einländischen.	78
Roggen, 60		66
Malz, 60		60
Erbsen, 72		84
Haber, 48		48

Holz-Baaren,

Frank-Holz, 10 bis 11 Rt.
Klappholz 4 Rt. 12 Gr. 2 5 Rt.
Fichtene Walden, 2 Stück 2 Rt. 18 Gr.
Sparr-Holz.
Fichtene Diehlen.
Eichens dito.
Nippen-Stäbe 20 Rt.

Glas.

1 Kiste Fenster-Glas, 6 Rt. 12 Gr.
100 Stück Bourellen, 3 Rt.

Baaren bey K. 280 W.

Schwedisch Eisen, 11 Rt. 2 11 Rt. 6 Gr.
Schwedisch Victriol, 6 Rt. 6 Gr.
Englisch Blei, 15 Rt. 12 Gr.
Königsberger Hanf, 18 bis 19 Rt.
Dito Schuden-Hanf, 14 Rt.
Drinaire Loffe, 9 Rt. 6 Gr.

Baaren bey C. 2 110 W.

Blauholz, 6 Rt. 18 Gr.
Gemahlen Roth-Holz, 14 Rt. 12 Gr.
Selb-Holz, 6 Rt. 18 Gr.
Japan-Holz, 16 Rt.
Fernebod, 22 Rt.
Holländischer Pfeffer, 35 Rt.

Danziger dito, 34 Rt.
Groffen Melis-Zucker, 19 Rt.
Kleinen dito 20 Rt.
Resinade, 22 Rt.
Candis-Brode, 26 Rt.
Puber-Broden, 27 Rt. 12 Gr.
Balance-Mandeln, 16 Rt. 12 Gr.
Provence dito, 15 Rt.
Grosse Kofinen, 7 Rt. 8 Gr.
Corinten, 8 Rt. 12 Gr.
Feine Krappe, 22 Rt.
Dreslausche Rdtze, 7 Rt.
Rüben-Dehl, 10 Rt.
Lein-Dehl, 9 Rt. 12 Gr.
Feine Calcionierte Pott-Ashen, 7 Rt.
Salpeter, 25 Rt.
Caroliner-Keiß, 6 Rt. 6 Gr.
Kümmel, 9 Rt.
Kreide, 5 Gr.
Rothes Bolus, 4 Rt. 18 Gr.
Selbe Mosquedade, 13 Rt.
Dito weisse 15 Rt.
Braunen Ingber, 20 Rt.
Weissen dito, 26 Rt.
Selbe Erde, 2 Rt.
Bleiweiß, 7 bis 8 Rt.
Block-Zinn, 28 Rt. 12 Gr.
Hagel, 6 Rt. 8 Gr.
Englische Pollier-Erde, 16 Rt.
Schwedische Baum-Dehl, 13 Rt.
Venusische dito, 19 Rt.
Holländischen Schwefel, 6 Rt. 12 Gr.
Silberglüde, 6 Rt.
Roths Wenzel, 6 Rt. 12 Gr.
Umnis, 10 Rt.
Blaupul F. F. 29 Rt.

Dito F. c. 22 Rt. 12 Gr.
 Dito M. c. 17 Rt.
 Braunen Candis. 22 Rt. 12 Gr.
 Selden dito. 26 Rt.

Waaren bey 100. W.

Französische Plaumen. 3 Rt. 12 Gr.
 Rottcher Mittel-Fisch. 4 Rt.
 Kehl-Sporten. 2 Rt. 8 Gr.
 Gemeine bis. 2 Rt. 4 Gr.
 Röttcher Amidom. 5 Rt. 18 Gr.
 Dießiger dito. 5 Rt.
 Puder. 5 Rt.
 Braunen Sirop. 3 Rt. 20 gr.

Waaren bey Steine zu 14. W.

Preussischer Flach. 1 Rt. 16 Gr. Stein
 a 22 Pfund.
 Vor-Pommerscher dito. 1 Rt. 4 Gr. Pfund
 von 14 Pfund.

Waaren bey Pfunden.

Delean. 9 Gr.
 Indigo. 2 Rt. 4 Gr.
 Eschvelade. 12 bis 14 Gr.
 Coffer-Bohnen 5 Gr. 6 Pf. 6 Gr. 6 Gr. 6 Pf.
 Grünen Thee. 1 Rt. 8 Gr.
 Blumen-Thee. 3 Rt.
 Pecco-Thee. 2 Rt.
 Thee de Bou ordin. 22 Gr.
 Gelb Wach. 10 Gr.
 Canaster-Toback. 1 Rt. 8 Gr.
 Vincens gekerbten 4 Gr.
 Muscates-Wasse. 2 Rt. 8 Gr.
 Dito Blumen. 4 Rt.
 Concionelle 6 Kehl.
 Cordemom. 4 Rt.
 Nelden. 5 Rt. 16 Gr.
 Schwaden-Grüge. 2 Gr. 6 Pf.
 Cannel. 4 Rt.
 Saffran 9 bis 10 Rt.
 Schmirische Feigen 3 Gr.
 Candatische dito. 2 Gr.

Waaren bey Tonnen.

Dießige Seife. 12 Rt. 16 Gr.
 Wollen Hering.
 Berger Ebran. 15 Rt. die Tonne.
 Gröbhländischer dito. 20 Rt. die Tonne.
 Berger Hering 9 Rt. 6 Gr.

Waaren bey Stücken.

Conleurt Leder.
 Gelben Cassian. 1 Rt. 16 gr.
 Roth Kalb-Leber. 15 Gr.
 Dito Schaf-Leber.
 Schwedische Schleif-Steine.
 Englische dito.

Bau-Materialien.

Eine Tonne ungelöschten Kalk. 1 Rt. 16 Gr.
 Eine Tonne gelöschten dito. 9 Gr.
 Tausend Mauersteine. 7 Rt.
 Tausend Dachsteine.
 Gebrannten Gips, a Centner.
 Ungebrannten dito.

Wein und Brandtwein.

Weisser Franz-Wein, a Dohst 27. 36.
 bis 48 Rt.
 Rothener dito, a Dohst. 50. 70. bis 80 Rt.
 Franz Brantwein, a Dohst zu dreißig
 Viertel. 65 bis 70 Rt.
 Spanisch Wein, a Dhm. 60 Rt.
 Canarien Sect, a bito. 52 Rt. bis 60 Rt.
 Serefer Sect, a bito. 44 bis 48 Rt.
 Rhein Wein, a Dhm 50. 60 80 bis 100 Rt.

Brottare.

Art	Stk.	Semmel	Pfund	Loth	Qu.
1. Stk.	9				3 $\frac{1}{2}$
2. Stk.	14				3
3. Stk.	21				3
4. Stk.	11				3
5. Stk.	23				
6. Stk.	17				2
7. Stk.	3				3
8. Stk.	6				6

Fleischtare.

Art	Pfund	Gr.	Pf.
1. Stk.	1	1	3
2. Stk.	1	1	4
3. Stk.	1	1	3
4. Stk.	1	1	4
5. Stk.	1	1	3

Bier

Biertaxe.

	Al.	Gr.	Vf
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Sonne			8
das Quart	1	8	8
Stettinisches ordinair braun und weiß Gerssenbier, die halbe Sonne	1		6
das Quart			6
auf Duntellen gezogen			7
Weizenbier, die halbe Sonne	1		6
das Quart			6
die Duntelle	1	1	7

Zur Schwinemünde Seewerts
angekommene Schiffe.

Wom oten bis den 15ten Julii 1753.

1. Hans Piesemann, dessen Schiff die Greyheit, von Brehmen mit Ballast.
2. Peter Kunge, dessen Schiff das vergoldte Weins Faß, von Hamburg mit Stückguth und Ballast.
3. Paul Rüdcke, dessen Schiff Weica, von Copenhagen mit Kalckstein.
4. Michel Rosenow, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Ballast.
5. Claas Willems, dessen Schiff die 3 Gebrüder, von Amsterdam mit Ballast.
6. Fried. Schröder, dessen Schiff die 2 Gebrüder, von London mit Stückguth.
7. Peter Cornelis, dessen Schiff die Liebe, von Amsterdam mit Ballast.
8. Christ. Demels, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Ballast.

9. Joh. Fr. Zimmermann, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Ballast.
10. Jens Lassen, dessen Schiff der Palmbaum, von Flensburg mit Mauersteine.
11. Pet. Marcus, dessen Schiff die junge Cobbe, von Amsterdam mit Stückguth.
12. Christ. Prutz, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Ballast.
13. Joh. Alquist, mit einem SeegeßBoth, von Arendburg mit Fischen Latten.
14. Gottfr. Rüdcke, dessen Schiff Dor. Elisabeth, von Neu-Cassel mit Steinkohlen.
15. David Plepforn, dessen Schiff Cath. Christina, von Amsterdam mit Ballast.
16. Joh. Schmidt, dessen Schiff der junge Tobias, von Königsberg mit Hauf und Leede.
17. Carl Häbener, dessen Schiff Cath. Elisabeth, von Königsberg mit Waiz.
18. Donnis Boyffen, dessen Schiff Cath. Dorothea, von Bornholm mit Ballast.
19. Christ. Dugdahm, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Ballast.
20. Joh. Ketelbitter, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen mit Ballast.
21. Joh. Rammmin, dessen Schiff S. Johannes, von Copenhagen mit Ballast.

22. Gottfried Riesow, dessen Schiff Raphael, von Copenhagen mit Ballast.
23. Dan. Luterow, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen mit Ballast.
24. Valent. Westthal, dessen Schiff Anna Maria, von Copenhagen mit Ballast.
25. Christ. Böls, dessen Schiff S. Johannes, von Copenhagen mit Ballast.
26. Mart. Kindt, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Ballast.
27. Paul Klock, dessen Schiff S. Johannes, von Copenhagen mit Ballast.
28. Peter Rüdcke, dessen Schiff S. Paulus, von Copenhagen mit Ballast.
29. Paul Roberow, dessen Schiff S. Michael, von Copenhagen mit Ballast.
30. Sigm. Schmidt, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen mit Ballast.
31. Joh. Gronow, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen mit Ballast.
32. Christ. Baumann, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Ballast.
33. Mich. Köhler, dessen Schiff Sophia, von Copenhagen mit Ballast.
34. Joh. Fischer, dessen Schiff Louisa, von Copenhagen mit Ballast.
35. Peter Brandenburg, dessen Schiff Charlotta Esmutha, von Copenhagen mit Ballast.

Summa 35. angekommene Schiffe.

Zur Schwinemünde Seewerts
ausgegangene Schiffe.

Wom oten bis den 15ten Julii 1753.

1. Joh. Lüdcke, dessen Schiff S. Johannes, nach Petersburg mit Glas.
2. Mich. Reumann, dessen Schiff die Hofnung, nach Königsberg mit Salz.
3. Jens Jensen, dessen Schiff Simson, nach Corsoer mit Breter.
4. And. Rabnert, dessen Schiff Elisabeth, nach Lübeck mit Lohack.
5. Joh. Gronow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
6. Joh. Fischer, dessen Schiff Louisa, nach Copenhagen mit Brandholz.
7. Joh. Neumann, dessen Schiff die Hofnung, nach Copenhagen mit Brandholz.
8. Christ. Spiegelberg, dessen Schiff Regina, nach Copenhagen mit Brandholz.
9. Joh. Lemcke, dessen Schiff Margaretha, nach Copenhagen mit Brandholz.
10. Joh. Ketelbitter, dessen Schiff S. Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
11. Nicol. Jutz, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
12. Joh. Spantikow, dessen Schiff die Hofnung, nach Königsberg mit Salz.
13. Thymoth. Wgenp, dessen Schiff Waigdon, nach Neu-Cassel mit Schiffholz.

14. Jofe Jacobs, dessen Schiff der junge Dauer, nach Gardingen mit Klappholz.
 15. Hans Winloß, dessen Schiff die Streckfals, nach Lübeck mit Glas.

Summa 15, abgegangene Schiffe.

Auf der hiesigen Wehre liegt noch:
 ein dreymastiges Schiff, als:

- Albert Eggers, von Hamburg, ladet Grantholz nach Bourdeaur.
 Ein einmastig Schiff:
 Johann Besselmann, von Lübeck, ladet Stabholz nach Bourdeaur.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 11ten bis den 18ten Julii 1753.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 11ten Julii sind allhier 197, Schiffe abgegangen.

- Num 198. Michael Wensch, dessen Schiff Michael, nach Königsberg mit Salz.
 199. Martin Jank, dessen Schiff Jungfr. Juliana, nach London mit Hirsensläbe.
 200. Michael Krüger, dessen Schiff Catharina Dorothea Eleonora, nach London mit Hirsensläbe.
 201. Jan Lübbert, dessen Schiff die Eintracht, nach Amsterdam mit Hirsensläbe.
 202. David Zepflaff, dessen Schiff Anna Regina, nach Brest mit Klappholz.
 203. Christian Paß, dessen Schiff Anna Maria, nach Copenhagen mit Schiffsholz.
 204. Martin Richter, dessen Schiff Anna Catharina, nach Wollgast mit Hallmen.
 205. Hans Thoms, dessen Schiff Catharina, nach Helsingburg mit Loback.
 206. Johann Memel, dessen Schiff Charlotta Louisa, nach Petersburg mit Glas.
 207. Michael Schick, dessen Schiff der Engel Michael, nach Copenhagen mit Schiffsholz.
 208. Joachim Schwarz, dessen Schiff Jungfr. Rosina, nach Copenhagen mit Schiffsholz.
 209. Christian Pilsch, dessen Schiff die Postfaßung, nach Copenhagen mit Schiffsholz.
 210. Michael Wöhlm, dessen Schiff Catharina, nach Königsberg mit Salz.
 211. Gottfried Sude, dessen Schiff Gottlieb und Andreas, nach Königsberg mit Salz.

Summa derer bis den 18ten Julii allhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 11ten bis den 18ten Julii 1753.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 11ten Julii sind allhier 193, Schiffe angekommen.

- Num. 194. Marcus Petersen, dessen Schiff de junge ge Colbe, von Amsterdam mit Stäckgüter.
 195. Marcus Heinrich Hebbes, dessen Schiff Emma Sus, von Kiel mit Hollsteinischen Käse.
 196. Frederick Gröbber, dessen Schiff die 2 Bräder, von London mit Stäckgüter und Krebde.
 197. Claus Welms, dessen Schiff die 3 Gefährdes, von Amsterdam mit Ballast.
 198. David Nyelorn, dessen Schiff Catharina Christina, von Amsterdam mit Stäckgüter.
 199. Gottfr. Käske, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, von London mit Stein, Kohlen und Bier.
 200. Christian Weuck, dessen Schiff Maria, von Schwinemünde mit Bier und Schweißstein.
 201. Jes Lassen, dessen Schiff der Palmbaum, von Helsingburg mit Ballast.
 202. Carl Höfener, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Königsberg mit Getreide.
 203. Gottfried Klinghiesl, dessen Schiff Catharina, von Anklam mit Roggen.
 204. Joachim Brandenburg, dessen Schiff Catharina, von Wollgast mit Eisen.
 205. Daniel Erdtmann, dessen Schiff die Liebe, von Kiel mit Käse, Butter, Grüd und Graupen.
 206. Joachim Schmidt, dessen Schiff der junge Tobias, von Königsberg mit allerhand Kaufmanns Güter.
 207. Johann Lohck, dessen Schiff St. Johannes, von Dammia mit Getreide.
 208. Frederick Plämer, dessen Schiff Dorothea, von Stralsund mit Eisen.
 209. Hans Hauke, dessen Schiff Fortuna, von Stolpe mit Ballast.
 210. Dume Siemons, dessen Schiff de junge Siemon, von Bourdeaur mit Zucker.
 211. Frederick Dammstrey, dessen Schiff Augustus, von Amsterdam mit Stäckgüter.
 212. Joachim Gensch, dessen Schiff Jungfr. Maria, von Petersburg mit Salz und Fuchten.

Summa derer bis den 18ten Julii allhier angekommenen Schiffe.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 11ten bis den 18ten Julii 1753.

	Wispel	Scheffel
Wespen	26.	9.
Roggen	27.	18.
Berke		6.
Malz	37.	
Haber	5.	2.
Erbsen		11.
Dachweizen		2.
Summa	297.	

21. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 13ten bis den 20ten Juli 1753.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Maß.	Roggen, der Maß.	Gerste, der Maß.	Malz, der Maß.	Daber, der Maß.	Erbsen, der Maß.	Zuckw., der Maß.	Hopfen, der Maß.
Naclant	1 R. 168.	28 R.	28 R.	14 R.	—	—	—	—	5 R.
Bahn	—	26 R.	24 R.	16 R.	20 R.	12 R.	28 R.	—	6 R.
Wickard	1 R.	32 R.	19 R.	14 R.	16 R.	10 R.	24 R.	32 R.	—
Wierwalde	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	10 R.
Wublig	2 R.	36 R.	16 R.	12 R.	14 R.	8 R.	20 R.	—	—
Witow	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	10 R.
Cammer	2 R. 68.	29 R.	19 R.	15 R.	18 R.	—	18 R.	—	—
Colberg	2 R. 88.	29 R.	21 R. 128.	16 R.	18 R.	10 R.	—	36 R.	—
Chellen	2 R. 128.	30 R.	20 R.	14 R.	—	12 R.	24 R.	—	—
Chelm	2 R. 88.	32 R.	20 R.	—	—	10 R.	—	—	—
Daber	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	26 R.	18 R.	—	16 R.	12 R.	—	—	—
Drummin	—	30 R.	24 R.	16 R.	—	—	—	—	—
Hiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fresenwalde	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Garg	2 R. 168.	28 R.	24 R.	18 R.	21 R.	—	24 R.	—	—
Gollnow	—	28 R.	16 R.	14 R.	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenbagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jermm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lohes	—	32 R.	15 R.	12 R.	14 R.	—	16 R.	—	12 R.
Lauenburg	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Marlow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rangardt	—	27 R.	20 R.	17 R.	17 R.	—	20 R.	—	6 R.
Rumow	3 R.	24 R.	22 R.	16 R.	17 R.	13 R.	24 R.	20 R.	8 R.
Rufenwalde	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Runcow	2 R. 168.	32 R.	22 R.	14 R.	15 R.	12 R.	—	—	—
Rufche	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rllig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rllnow	2 R. 128.	36 R.	22 R.	14 R.	16 R.	8 R.	24 R.	—	14 R.
Rolzin	3 R. 188.	24 R.	23 R.	18 R.	—	12 R.	24 R.	—	8 R.
Roritz	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rustebuhr	2 R. 128.	26 R.	20 R.	15 R.	17 R.	10 R.	22 R.	22 R.	8 R.
Rügenwalde	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	2 R. 128.	32 R.	17 R.	12 R.	14 R.	9 bis 10 R.	20 R.	12 R.	12 R.
Schlawe	—	30 R.	17 R.	14 R.	16 R.	8 R.	18 R.	—	—
Starbard	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stepenitz	—	—	—	—	19 R.	—	—	—	6 R.
Stettin, Alt	3 R. 128.	27 bis 28 R.	22 R.	—	14 R.	8 R.	20 R.	19 R.	16 R.
Stettin, Neu	3 R.	30 R.	30 R.	12 R.	—	9 R.	—	—	12 R.
Stolpe	2 R. 68.	30 R.	15 R.	13 R. 128.	—	—	—	—	12 R.
Tempelburg	3 R.	30 R.	17 R.	13 R.	—	11 R.	—	—	12 R.
Trepto, D. Pom.	2 R. 128.	28 R.	18 R.	14 R.	14 R.	11 R.	20 R.	—	—
Trepto, N. Pom.	20 Gr.	26 R.	20 R.	16 R.	—	12 R.	22 R.	—	—
Ufermünde	—	26 R.	22 R.	18 R.	18 R.	13 R.	22 R.	—	8 R.
Ustedom	—	22 R.	18 R.	14 R.	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zachan	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zemow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Dieser Nachrichten sind abhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.